

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

2012-11-20
PS.10 24 31 09

N I E D E R S C H R I F T

32. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2008 - 2014

Sitzungstermin: Mittwoch, 07.11.2012

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:38 Uhr

Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzende-

Frau Sabine Bölter

Mitglieder-

Herr Thomas Herold

Frau Dr. Heidemarie Migulla

Herr Falko Nitsche

Herr Harald-Albert Swik

Herr Manfred Thier

ab 18:55 Uhr

Vertr. für Herrn Ott

Sachkundige Einwohner-

Frau Gabriele Blazy

Frau Bärbel Briesemeister

Herr René Schulze

Verwaltung-

Frau Petra Broda

Frau Heike Krautz

Herr Klaus-Ulrich Seifert

Gast-

Herr Steffen Große

18:35 - 19:35 Uhr

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Herr Jens Bärmann

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Herr Marko Ott

Sachkundige Einwohner-

Frau Nikola Gerlach

Frau Katrin Kerlikofsky

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

2012-11-20
PS.10 24 31 09

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.09.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Änderung der Betreiberverträge Kindertagesstätten B-5455/2012
- 5.2. Änderung des Defizitausgleiches Kindertagesstätten B-5456/2012
- 5.3. 2. Änderungssatzung vom XX.XX.2012 zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes vom 08.05.2002 B-5467/2012
6. Informationsvorlage
- 6.1. Jugendförderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming I-5048/2012
7. Abstimmung über die Sitzungstermine 2013
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.09.2012
12. Feststellung der Tagesordnung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen der Ausschussvorsitzenden

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Frau Bölder eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß und der Ausschuss ist zu Sitzungsbeginn mit fünf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.09.2012

keine

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

2012-11-20
PS.10 24 31 09

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlagen

TOP 5.1. Änderung der Betreiberverträge Kindertagesstätten B-5455/2012

Korrektur Beratungsfolge

In der Beratungsfolge ist der Hauptausschuss am 13.11.2012 zu ergänzen.

Herr Seifert verteilt an die Ausschussmitglieder die erst am heutigen Tage eingegangene Stellungnahme zu den Beschlussvorlagen B-5455/2012 und B-5456/2012 des Landesverbandes der Volkssolidarität e. V. Frau Bölter und er haben sich dazu verständigt, die Stellungnahme in den Beschlussverlauf einfließen zu lassen. Herr Seifert erläutert dazu. Außerdem betont er, dass der Vorschlag der Stadt mit dem Kita-Gesetz vereinbar ist.

Die Festlegung auf bestimmte Pauschalen zum Defizitenausgleich heißt nicht, dass die Mittel in den einzelnen Positionen genau für diese Ausgaben definiert sind, sondern innerhalb des Gesamtbudgets können die Träger frei über diese Mittel verfügen. Zu den angesprochenen „Überschüssen“ führt Herr Seifert aus, dass in den Einrichtungen, die es betrifft, mehr Einnahmen erzielt werden, als die Stadt gemeinsam mit allen Trägern an pauschalisiertem Ausgabebudget festgeschrieben hat. Von Überschüssen ist in den Erläuterungen der Verwaltung nicht gesprochen worden.

Aus Mitteln des Landkreises und des Landes werden anteilig Personalkosten bezuschusst, der Träger erhält Elterneinnahmen, die Kommunen sind verpflichtet, die Gebäude inklusive der Betriebskosten zur Verfügung zu stellen. Aufwendungen, die bei sparsamster Betriebsführung und Nutzung aller Einnahmemöglichkeiten nicht gedeckt sind, müssen letztendlich von der Stadt ausgeglichen werden. Die in Luckenwalde praktizierte Abrechnungsmethode, die Ausreichung eines Pauschalbetrages, ist für alle Beteiligten eine einfachere Lösung.

Hauptakteur bei allen Entscheidungen ist der Träger, so schreibt es das KitaG vor. Er trifft die Entscheidungen, was in den Einrichtungen geschieht und soll auch gewisse Eigenanteile einbringen.

Eine von der Volkssolidarität angedeutete Ungleichbehandlung sieht Herr Seifert nicht, da beabsichtigt ist, mit allen Trägern die Vertragsänderungen zu schließen. Der Neuabschluss der Verträge soll zum 01.01.2013 in Kraft treten.

Auf Anfrage von **Herrn Thier** zur Laufzeit der bestehenden Verträge, antwortet **Herr Seifert**, dass diese unbefristet gelten. Eine Änderung des Vertragsabschlusses kann seitens der Stadt nicht erzwungen werden.

Frau Bölter möchte wissen, was sich aufgrund des Defizitenausgleichs im Falle eines Abschlusses des Änderungsvertrages für den Träger ändert.

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

2012-11-20
PS.10 24 31 09

Herr Seifert entgegnet, dass für Träger, die zwei Einrichtungen betreiben, es einen gemeinsamen Zuschuss geben wird.

- Herr Swik erscheint zur Sitzung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Änderungsverträge zu den Betreiberverträgen Kindertagesstätten.

Ja 1 Nein 1 Enthaltung 4
verwiesen in Ausschuss

TOP 5.2. Änderung des Defizitausgleiches Kindertagesstätten B-5456/2012

Korrektur Beratungsfolge

In der Beratungsfolge ist der Hauptausschuss am 13.11.2012 zu ergänzen.

Auf Nachfrage von **Frau Dr. Migulla**, ob sich die Änderungen, die ja rückwirkend zum 01.01.2012 wirksam werden sollen, nachteilig auf die Träger auswirken, kommentiert **Herr Seifert**, dass eher das Gegenteil eintreten werde.

Frau Bölder bittet Herrn Seifert auf den Vorschlag der Volkssolidarität, als zusätzliche Komponente „Qualitätsarbeit“ aufzunehmen, einzugehen.

Herr Seifert führt aus, dass für alle inhaltlichen Fragen, insbesondere die mit Personal zu tun haben, das Jugendamt zuständig ist. Die Stadt ist zuständig für das, was im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Landkreis vereinbart wurde. Z. B. Bedarfsfeststellung, Kostenübernahme, wenn Kinder in anderen Gemeinden untergebracht sind, sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen. Zusätzlich ist im § 16 Absatz 3 KitaG festgelegt, dass die Gemeinde den Zuschuss erhöhen soll, wenn der Träger seine Einrichtungen bei sparsamster Betriebsführung nicht wirtschaftlich betreiben kann. Das gilt aber nur, wenn alle Einnahmemöglichkeiten ausgeschöpft sind.

Herr Swik fragt nach, wenn Qualitätsarbeit oder Fort- und Weiterbildung in der Kostenerstattung des Landkreises nicht enthalten ist, ob auf Antrag die Stadt dafür aufkomme.

Herr Seifert entgegnet, dass dies im Einzelfall anhand gesetzlicher Grundlagen zu prüfen sei.

Zur Nachfrage von **Herrn Thier** zu den Öffnungszeiten, führt **Herr Seifert** aus, dass die Festlegung der Öffnungszeiten der Träger trifft.

Herr Thier möchte, bevor über die Beschlussvorlage abgestimmt wird, dass die Abstimmungsberechtigung von Herrn Swik, als Vertreter des Trägers DRK, geprüft werde. Herr Swik hat bereits bei der Vorlage zuvor abgestimmt, merkt Herr Thier an.

Das Mitwirkungsverbot ist im § 22 der Kommunalverfassung geregelt. Die **Mehrheit der Ausschussmitglieder** ist sich darüber einig, dass das Mitwirkungsverbot zur

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

2012-11-20
PS.10 24 31 09

Stadtverordnetenversammlung geprüft wird, da der Ausschuss über die Beschlussvorlage nicht abstimmt, sondern eine Empfehlung gibt.

- Herr Swik nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:
Die Pauschalen und deren Bezugsgrößen zur Abminderung des Betriebsdefizits der Träger von Kindertagesstätten werden rückwirkend zum 01.01.2012 neu festgesetzt.

Ja 1 Nein 1 Enthaltung 3 Befangen 1
verwiesen in Ausschuss

TOP 5.3. **2. Änderungssatzung vom XX.XX.2012 zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes vom 08.05.2002** **B-5467/2012**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die
2. Änderungssatzung vom XX.XX.2012 zur Satzung der Stadt Luckenwalde zur Nutzung des Wohnheimes vom 08.05.2002

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
Zustimmung empfohlen

TOP 6. **Informationsvorlage**

TOP 6.1. **Jugendförderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming** **I-5048/2012**

Herr Thier fragt an, wie viel Personalanteile die Stadt unterstützt.

Herr Seifert antwortet, dass die Stadt für 1,00 Stellen „KLAB“, 0,75 Stellen „Treffpunkt 29“ und 1,00 Stellen „Sozialarbeit an Grundschulen“ Zuschüsse zahlt.

Auf Anregung von **Herrn Thier** wird **Herr Seifert** mit dem Jugendamt die Aussagen zu den Personalkosten und Fortbildung abklären und ggf. zum Hauptausschuss ein Korrekturblatt (Anlage zur Beschlussvorlage) vorlegen.

Herr Thier ist nicht der Auffassung, dass anhand der zusätzlichen Mittel, die durch die Förderrichtlinie bereitgestellt werden, der Forderung aus dem Bürgerhaushalt zur Unterstützung und zum Erhalt der Jugendeinrichtungen nachgekommen werde, so wie es in den Erläuterungen zur I-Vorlage (Seite 3) heißt.

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde

Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

2012-11-20
PS.10 24 31 09

TOP 7. Abstimmung über die Sitzungstermine 2013

Die Mitglieder des Ausschusses befürworten den vorliegenden Sitzungsplanentwurf 2013 auf Nachfrage von **Frau Bölter**.

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

keine

TOP 9. Informationen der Verwaltung

TOP 9.1. Amtszuständigkeiten

Herr Seifert informiert, dass das Kultur-, Sport- und Tourismusamt mit dem Dienstende von Herrn Klämbt aufgeteilt wird. Die Bereiche Bibliothek, Museum und Sport werden dem Hauptamt zugeordnet. An das Wirtschaftsförderungsamt werden die Bereiche Kultur und Tourismus angegliedert.

TOP 9.2. Verfahren zur "Zukunft der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule"

Herr Seifert erklärt, dass im März die Schulkonferenzen der Grundschulen zur Perspektive der Arndtgrundschule stattfinden werden, so dass eine Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung im April/Mai 2013 denkbar sei.

Frau Bölter schlägt vor, aufgrund dass das Diskussionspapier in den Fraktionen beraten werden muss, das Thema auf die Februar-Sitzung des Ausschusses zu legen.

TOP 10. Informationen der Ausschussvorsitzenden

keine

- Herstellung der Nichtöffentlichkeit: um 19:35 Uhr

Sabine Bölter
Vorsitzende

Britta Jähner
Schriftführerin

PS.10 24 31 09